

Protokoll - Arbeitstreffen am 15.06.2021
Arbeitsgruppe des Runden Tisches „Wohnungslosenhilfe“

Teilnehmende AG-Mitglieder

- Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e.V.
Geschäftsführung: Luitgard Lemmer
Sozialberatung: Walter Rösner
- Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung und Vorstand: Sven Kepper
Fachbereichsleitung: Helmut Kretz
Tagesaufenthaltsstätte: Kenneth Verhaal (päd. Mitarbeiter der Stadt; Probewohnen)
- Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH – GeWoBau
Geschäftsführung: Jürgen Rausch
Soziales Management: Nora Friedrichs
- GWH – Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Abteilungsleitung Immobilienmanagement: Philipp Ruffer
- Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V., Geschäftsbereich Soziale Rehabilitation
Mitarbeiterin: Carmen Specht
- Stadtverwaltung
- Fachdienst Wohnungswesen, Leitung: Gabi Mösbauer
- Fachdienst Wohnungswesen, Obdachlosenangelegenheiten: Johanna Kutny

Gäste

- Praxis GmbH
Geschäftsführung: Gerlind Jäckle
- Stadtverwaltung
- Fachdienst Hochbau: Claudia Voigt und Frank Lenz
- Fachdienst Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr, Leitung: Antje Kröpelin

Prozessorganisation und Moderation

- Stadtverwaltung
Fachdienst Soziale Leistungen, Sozialplanung: Monique Meier

Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung und Vorstellungsrunde**
TOP 2 - Sachstand zum Standort „Gisselberger Straße“ und Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe
TOP 3 - Sachstand zu den städtischen Obdachlosenunterkünften
3.1 Aktuelle Situation im Ginseldorfer Weg
3.2 Neue Option einer Liegenschaft
3.3 Das Angebot „Probewohnen“
3.4 Austausch mit „Fonds Soziales Wien“ & „Hope“
3.5 „Minihäuser“ - Arbeitsgruppe zur Umsetzung
TOP 4 - Standort für Container des Diakonischen Werks

Anlagen: Power-Point-Folien der Sitzung

TOP 1 - Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Begrüßung der teilnehmenden AG-Mitglieder und Gäste durch Monique Meier. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde (Teilnehmende siehe Anwesenheitsliste).
- Johanna Kutty hat den Aufgabenbereich „Obdachlosenangelegenheiten“ im Fachdienst Wohnungswesen übernommen und ist die neue Ansprechpartnerin bzgl. der städtischen Obdachlosenunterkünfte.
- Die Tagesordnung wird vorgestellt. Der TOP 4 wurde kurzfristig aufgrund der Entwicklungen ergänzt. Weitere Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht.
- Die Protokolle der AG-Sitzungen stehen online zur Verfügung:
<https://www.marburg.de/wohnen>.

TOP 2 - Sachstand zum Standort „Gisselberger Straße“ und Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe

- Claudia Voigt vom Fachdienst Hochbau stellt den aktuellen Sachstand vor.
- Ausgangspunkte der neuen Sachlage sind die Gespräche mit den Nutzer*innen zur Bedarfsplanung und mit der Praxis GmbH zur Grundstücksfrage (siehe Unterlagen vom 30.03.2021).
[Zeitplanung 2021](#)
1.+ 2. Quartal 2021: Bedarfsplanung überprüfen
Termin FD Hochbau + FB Soziales und Wohnen: Gespräch mit Nutzer*innen
Termin FD Hochbau + FB Soziales und Wohnen: Gespräch mit Praxis GmbH
→ Magistratsbeschluss zu geänderter Bedarfsplanung
3. Quartal 2021: Beginn Ausschreibung der Planungsleistungen
4. Quartal 2022: Beauftragung der Planungsleistungen, Beginn der Vorplanung
- Im Gespräch mit den Nutzer*innen ist das Raumprogramm an (neue) Bedarfe und Notwendigkeiten angepasst worden. Durch die Corona-Pandemie sind neue Herausforderungen aufgetreten. Es besteht ein zusätzlicher Raumbedarf.
- Die Praxis GmbH hat sich bereiterklärt, Grundstücksfläche zur Verfügung zu stellen, so dass ein Neubau auf dem hinteren Gelände möglich wäre.
- Der Standort der „Wohnungslosenhilfe“ würde sich somit auf das hintere Grundstück verlagern und der Zugang wäre über den Teichwiesenweg. Dies hätte den Vorteil einer bedarfsgerechten Neuplanung statt Sanierung + Anbau. Zudem wäre kein Interim notwendig. Klärungsbedarf besteht noch beim Platzbedarf der Praxis GmbH bzgl. der Lagerflächen.
- Claudia Voigt stellt anhand der Folien 4 bis 10 die Entwürfe des Fachdienstes Hochbau vor. Die Baukörper-Skizzen zeigen eine Überbauung von ca. 600 m² Bruttogeschossfläche. Das mit den Nutzer*innen besprochene Raumprogramm wurde in den Skizzen bereits umgesetzt.
- Für die von der Praxis GmbH benötigte Lagerfläche liegt noch keine Quadratmeterzahl vor, so dass als Platzhalter zunächst rund 250 m² angedacht sind.
- Gerlind Jäckle ist mit der ersten Baukörper-Skizze und der hier angesetzten Fläche nicht einverstanden. Es gibt Gesprächsbedarf zur Lagerfläche. 1.000 m² werden als benötigte Fläche genannt, welche im Erdgeschoss sein sollen.
- Die Fragen zum Platzbedarf der Praxis GmbH und den Anforderungen an diese Flächen werden am 07. Juli mit der Stadt besprochen. Zudem findet am 13. Juli ein Austausch mit dem Diakonischen Werk zur angedachten Nutzungsgemeinschaft statt. Ziel der Gespräche ist eine zweite, angepasste Baukörper-Skizze.

- Der Fachdienst Hochbau hat eine Gegenüberstellung der Varianten und Kosten vorgenommen, die abschließend kurz vorgestellt wird (Folie 10). Die Kosten des Grundstückserwerbs sind mitberechnet worden.
- Im Fall des Grundstückskaufs und Neubau „Teichwiesenweg“ erwägt die Stadt den Verkauf des Objektes „Gisselberger Straße“.

→ Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe

- Die Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe umfasst die neuen Angebote „Clearingwohnen“ und „Interimswohnen“. Zudem ist die Zukunft des städtischen Übernachtungsheims (Notübernachtung) zu klären.
- Für die drei Angebote liegt der Stadt eine Interessenbekundung vor und es hat hierzu ein Austausch Mitte April 2021 stattgefunden.
- In Abstimmung mit dem städtischen Rechtsservice muss der Prozess juristisch begleitet werden.
- Ein Vergabeverfahren ist angedacht und zu gegebener Zeit erfolgt eine Ausschreibung zu der Trägerschaft für die betreffenden Angebote.
- Monique Meier bringt an dieser Stelle den Begriff „Chancenhaus“, der in der Wiener Wohnungslosenhilfe für ähnliche Angebote wie Clearing- und Interimswohnen benutzt wird. Dies könnte ein Titel für den neu gestalteten Standort werden.

TOP 3 - Sachstand zu den städtischen Obdachlosenunterkünften

3.1 Aktuelle Situation im Ginseldorfer Weg

- Gabi Mösbauer stellt anhand der Folie 12 den aktuellen Sachstand zu den städtischen Obdachlosenunterkünften im Waldtal dar.
- Von 50 angemieteten Zimmern für die städtische Obdachlosenunterbringung sind derzeit 15 Zimmer belegt. 29 Zimmer sind aufgrund baulicher Mängel nicht bewohnbar. Somit stehen maximal 6 Zimmer noch zur Verfügung.
- Die Mitarbeiter*innen des Fachdienstes Wohnungswesen sind regelmäßig für Gespräche mit den Bewohner*innen vor Ort (Sprechzeiten).
- Am 09.06. hat ein Austausch mit der GeWoBau zum Zeitplan für die Umzüge in neue Objekte und der Auflösung des Standortes stattgefunden. (siehe Schaubild 3.2).
- Im Winter wird der Bedarf an Obdachlosenunterkünften erfahrungsgemäß wieder steigen.

3.2 Neue Option einer Liegenschaft

- Monique Meier stellt das Schaubild auf Folie 13 vor. Der Standort „Ginseldorfer Weg“ wird aufgelöst und neu bebaut, wenn die abgebildeten Optionen umgesetzt sind und die von der Stadt benötigten Platzzahlen zur Verfügung stehen.
- Das Angebot „Probewohnen“ läuft bereits sehr gut (siehe Bericht TOP 3.3) und die Menschen können mit pädagogischer Unterstützung wieder in reguläre Mietverhältnisse integriert werden.
- Zur Unterbringung von männlichen obdachlosen Menschen wird das Konzept „VinziDorf“ in Marburg umgesetzt (siehe Minihäuser TOP 3.5) und zudem hat die GeWoBau 6 Wohnungen im Waldtal in Aussicht gestellt.
- Als neue Option wurde der Stadt eine Liegenschaft in Ockershausen angeboten, welche für obdachlose Frauen, Paare und Familien geeignet ist.
- Der Besichtigungstermin der Liegenschaft hat stattgefunden.

- 10 bis 12 Plätze für obdachlose Menschen sind in dem Objekt umsetzbar.
- Ein Kauf durch die GeWoBau und Anmietung durch die Stadt wird erwogen, wobei zunächst ein Gutachten zur Verkehrswertbestimmung in Auftrag gegeben wird. Weitere Informationen hierzu folgen.

3.3 Das Angebot „Probewohnen“

- Gabriele Mösbauer berichtet von dem Angebot und gibt einen Überblick. Aktuell werden 6 Probewohnungen von der Stadt Marburg angemietet.
- Drei Wohnungen sind aktuell von Probewohnkandidaten bewohnt. Eine Kandidatin soll in Kürze einen eigenen Mietvertrag erhalten.
- Drei Menschen ziehen demnächst in eine Probewohnung. Sie sind derzeit mit den Einzugsvorbereitungen beschäftigt, um in Kürze aus dem Ginseldorfer Weg ausziehen zu können.
- Zwei weitere Bewohner*innen im Ginseldorfer Weg sind potentiell für das Probewohnen geeignet. Aktuell wurden zwei zusätzliche Wohnungen von der GeWoBau für das „Probewohnen“ zur Verfügung gestellt.
- Auf der Folie 15 sind alle Wohnungen und Probewohnverhältnisse im Überblick dargestellt.
- Im Anschluss an die Darstellung durch den Fachdienst berichtet Kenneth Verhaal von der Arbeit mit den Probewohnenden.
- Eine Person, die Schwierigkeiten mit den Finanzen und Zahlungen hatte, lässt sich das Geld vorläufig von Kenneth Verhaal einteilen. Es wird eine gesetzliche Betreuung in Kooperation mit der Fachberatung Wohnen organisiert.
- Es finden regelmäßige Absprachen mit Johanna Kuty und eine sehr gute Zusammenarbeit statt. Die Umzüge aus dem Ginseldorfer Weg werden von Kenneth Verhaal begleitet. Insgesamt läuft das Angebot sehr gut.

3.4 Austausch mit „Fonds Soziales Wien“ & „Hope“

- Am 14. Mai hat ein digitales Austauschtreffen mit dem „Fonds Soziales Wien“, dem Verein „Hope“, der Kulturloge und der Stadt Marburg stattgefunden. Ursprünglich war eine Besichtigung von Einrichtungen in Wien geplant.
- Johanna Kuty berichtet von dem Austausch und Monique Meier ergänzt.
- Herr Langwiesner-Saria vom FSW hat die Wohnungslosenhilfe-Struktur in Wien vorgestellt. Primäres Ziel ist es, Menschen so schnell wie möglich direkt eine Wohnung oder Platz im sogenannten Chancenhaus anzubieten.
- Das Konzept „Housing First“ steht für eigenständiges Wohnen im normalen Wohnumfeld mit entsprechender Unterstützung und ist vergleichbar mit dem Angebot „Probewohnen“.
- Der Fonds Soziales Wien arbeitet in der 1,9 Millionenstadt mit einem Jahresbudget von 90 Millionen € im Bereich der Wohnungslosenhilfe.

3.5 „Minihäuser“ - Arbeitsgruppe zur Umsetzung

- Die Umsetzung eines „VinziDorfes“ in Marburg wird von einer Arbeitsgruppe begleitet. In dieser AG werden die konzeptionelle Ausrichtung und mögliche Standorte der „Minihäuser / Tiny houses“ besprochen.
- Da die GeWoBau die bauliche Umsetzung übernehmen wird, liegt der Vorsitz der AG auch bei der GeWoBau. Ein Auftakttreffen findet mit Dr. Thomas Spies, der Stadt Marburg und verschiedenen Akteuren (u.a. AStA, DW) im Juli statt.
- Jürgen Rausch bittet um Rückmeldungen, wenn Interesse an der Mitarbeit besteht. Herr Philipp Ruffer bekundet Interesse an der Zusammenarbeit.

TOP 4 - Standort für Container des Diakonischen Werks

- Das Diakonische Werk hatte ursprünglich für die Wintermonate zwei Container aufgestellt und nun einen davon gekauft. Dieser steht „Am Krekel“ auf dem Grundstück des DBM.
- In Rücksprache mit dem Fachdienst Hochbau wird ein neuer Aufstellungsort gesucht. Der Parkplatz wird vom DBM benötigt und der Standort war lediglich vorübergehend für die kalte Jahreszeit gedacht.
- Es folgt ein Austausch der AG Mitglieder, ob nach der Umsetzung der Pläne und mit den neuen Obdachlosenunterkünften in Form von Mini-Häusern und der Liegenschaft in Ockershausen ein Container noch notwendig ist.
- Das Diakonische Werk möchte gern ein eigenes Angebot vorhalten und den Container als unbürokratische Lösung für die eigene Klientel nutzen.
- Nach Einschätzung des Diakonischen Werkes besteht trotz der geplanten Obdachlosenunterkünfte weiterhin ein Bedarf. Als Zielgruppe werden hier insbesondere Frauen genannt, die nicht in einem Objekt wie in Ockershausen mit anderen zusammen wohnen wollen bzw. können. Das Vinzi-Dorf mit den einzelnen Häusern ist konzeptionell für männliche Obdachlose gedacht.
- Im Ergebnis schlägt das DW vor, nach einem Standort im Landkreis zu suchen, da es außerhalb Marburgs kaum Angebote gibt. Das DW ist für Menschen aus der Stadt und aus dem Landkreis zuständig.

→ Verschiedenes und Termine

- Die Stadt Marburg hat ein ergänzendes Beratungs- und Unterstützungsangebot für Mieter*innen in Marburg eingerichtet: die Ombudsstelle „Fair Wohnen“.
- „Ombud“ bedeutet „gerechte*r Vermittler*in“. Das Angebot ist als Bindeglied zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen gedacht. Bei Schwierigkeiten in bestehenden Mietverhältnissen helfen Ombudspersonen dabei, Anliegen und Sachverhalte einvernehmlich zu klären.
- Das Ombudsangebot wurde von der städtischen Sozialplanung konzipiert und mit dem Ziel aufgebaut, die bereits vorhandenen Unterstützungsangebote sinnvoll zu ergänzen. Eine Rechtsberatung findet in diesem Rahmen nicht statt.
- Es werden Flyer des Angebots ausgegeben. Den Flyer gibt es in 5 Sprachen (deutsch, arabisch, russisch, türkisch, englisch): www.marburg.de/fair-wohnen
- Eine Vorstellung des Angebots durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und durch die beteiligten Akteure ist in einem Podcast (Folge 22) zu hören: <https://hoermalmarburg.de/>
- Monique Meier beendet die Sitzung, verabschiedet die Teilnehmenden und bedankt sich für den konstruktiven Austausch. Neue Informationen werden per E-Mail an die Mitglieder der Arbeitsgruppe und die Beteiligten geschickt.

Das nächste Treffen findet am 05. Oktober 2021 von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

Die Protokolle sind online abrufbar: <https://www.marburg.de/wohnen>

Anlagen: Power-Point-Folien der Sitzung



**Arbeitsgruppe des
Runden Tisches
„Wohnungslosenhilfe“**

Arbeitstreffen am 15.06.2021

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 1



Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung und Vorstellungsrunde
- TOP 2 - Sachstand zum Standort „Gisselberger Straße“ und Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe
- TOP 3 - Sachstand zu städtischen Obdachlosenunterkünften
 - 3.1 Aktuelle Situation im Ginseldorfer Weg
 - 3.2 Neue Option einer Liegenschaft
 - 3.3 Das Angebot „Probewohnen“
 - 3.4 Austausch mit „Fonds Soziales Wien“ & „Hope“
 - 3.5 „Minihäuser“ - Arbeitsgruppe zur Umsetzung
- TOP 4 - Standort für Container des Diakonischen Werks

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Folie 2



TOP 2 - Standort „Gisselberger Straße 35/35a“

Angedachte Zeitplanung 2021:

- 1.+ 2. Quartal: Bedarfsplanung überprüfen
FD Hochbau + FB Soziales und Wohnen: Gespräch mit Nutzer*innen
FD Hochbau + FB Soziales und Wohnen: Gespräch mit Praxis GmbH
Magistratsbeschluss zu geänderter Bedarfsplanung
3. Quartal: Beginn Ausschreibung der Planungsleistungen
4. Quartal: Beauftragung der Planungsleistungen und
Beginn der Vorplanung

Haushalt 2021: 50.000 € für weitere Planungen, Ausschreibung der Planung und Planungsbeginn sind angemeldet

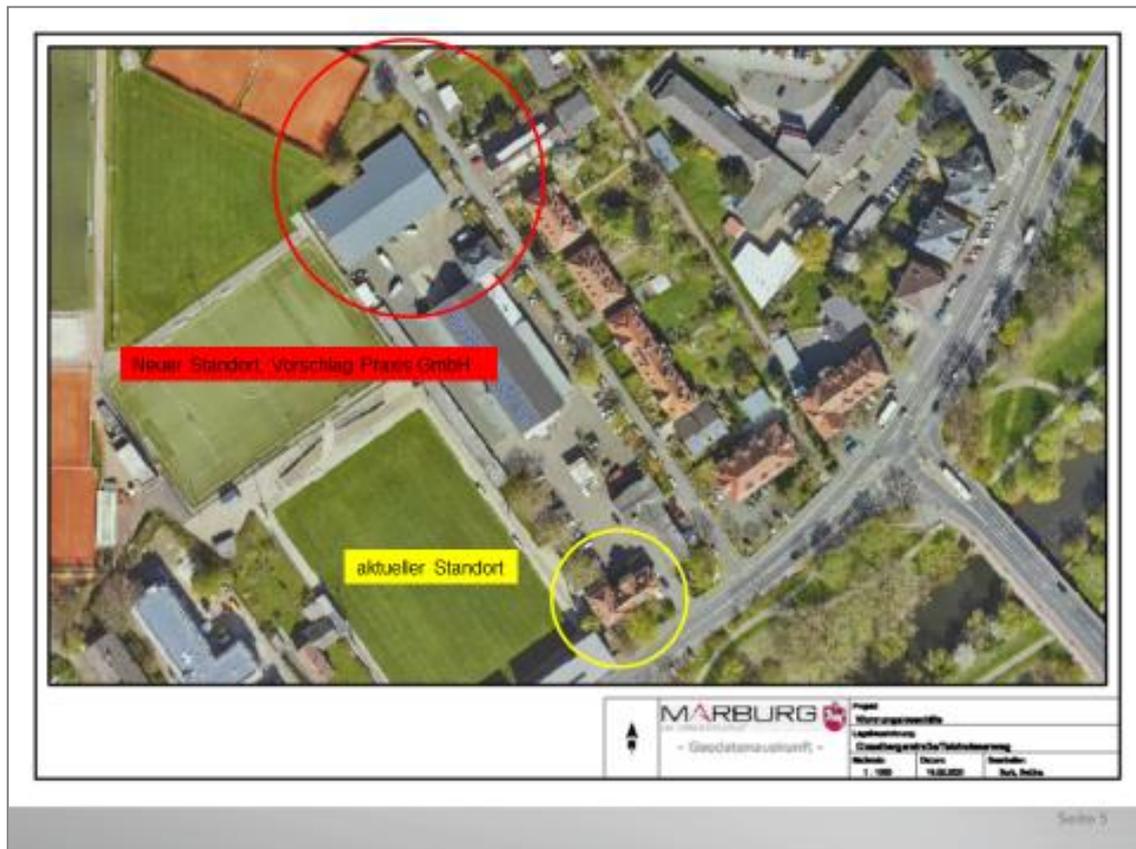
15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 3



Vorschlag der Praxis GmbH – neuer Ansatz

- Standort der „Wohnungslosenhilfe“ auf hinteres Grundstück verlagern
- Zugang über Teichwiesenweg
- bedarfsgerechte Neuplanung statt Sanierung + Anbau
- kein Interim notwendig
- Platzbedarf für Lagerhallen / für Lagerflächen muss geklärt werden

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 4



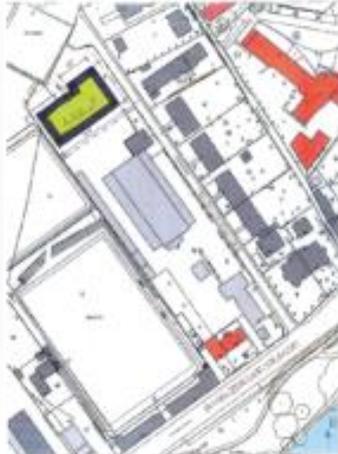
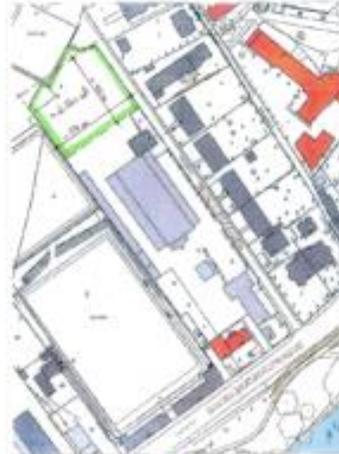
Status quo und weitere Vorgehensweise

- Rücksprache im Fachbereich und mit dem Dezernenten ist u.a. im Rahmen der kleinen AG am 18.02.2021 erfolgt.
- Die Überlegung im hinteren Bereich des Grundstücks einen Neubau zu errichten, wird begrüßt.
- Die Stadt sollte für diese Variante den Altbau verkaufen.
- Fachdienst Hochbau wird nach Rückmeldung der Praxis GmbH zu den erforderlichen Lagerflächen die Kosten für einen Neubau ermitteln, sowie die Kosten für Sanierung Altbau und Erweiterung gegenüberstellen.

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 6

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT 

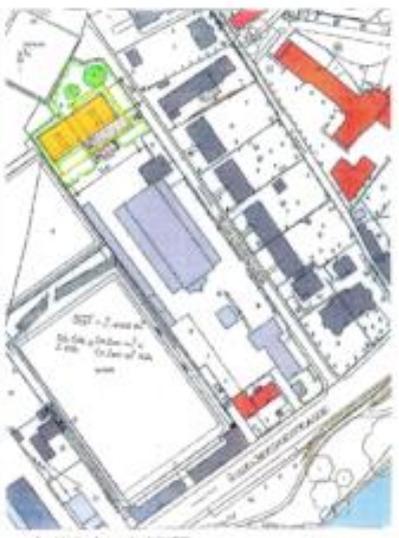
Wohnungslosenhilfe / Standort Teichwiesenweg

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 7

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT 

Überbauung ca. 600 m² Bruttogeschossfläche



	K0 LA/TE		LAZER / TECHNIK ca. 230 m ² SAT		
	00 TAL	T1000 100 m ²	T200 100 m ²	T300 100 m ²	T400 100 m ²
	4.00 GGH	T500 100 m ²	T600 100 m ²	T700 100 m ²	T800 100 m ²
	2.00 Interim Change	T900 100 m ²	T1000 100 m ²	T1100 100 m ²	T1200 100 m ²

15.06.2021 Seite 8



Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe

- die Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe umfasst
 - neue Angebote „Clearingwohnen“ und „Interimswohnen“
 - die Zukunft des städtischen Übernachtungsheims (Notübernachtung), eine Interessenbekundung liegt vor
- ein Austausch hierzu hat Mitte April 2021 stattgefunden
- Abstimmung mit dem städtischen Rechtsservice ist erfolgt
- Prozess muss juristisch begleitet werden, Vergabeverfahren, Ausschreibung der Trägerschaft für Angebote
- „Chancenhaus“ - Begriff aus der Wiener Wohnungslosenhilfe

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 11



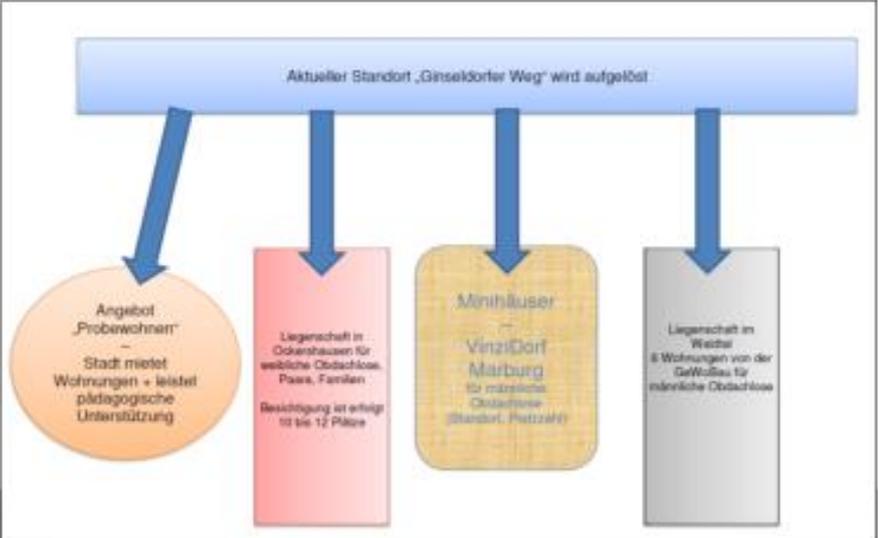
TOP 3.1 - Aktuelle Situation im Ginseldorfer Weg

- Von 50 angemieteten Zimmern für die städtische Obdachlosenunterbringung sind derzeit **15 Zimmer** belegt.
- 29 Zimmer sind aufgrund baulicher Mängel nicht bewohnbar. Somit stehen maximal 6 Zimmer noch zur Verfügung.
- Die Mitarbeiter*innen des Fachdienstes Wohnungswesen sind regelmäßig für Gespräche vor Ort (Sprechzeiten).
- Am 09.06. hat ein Austausch mit der GeWoBau zum Zeitplan für die Umzüge in neue Objekte stattgefunden. (siehe Schaubild 3.2)

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 12

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT 

3.2 Neue Option einer Liegenschaft



Aktueller Standort „Ginseldorfer Weg“ wird aufgelöst

- Angebot „Probewohnen“**
– Stadt mietet Wohnungen + leistet pädagogische Unterstützung
- Liegenschaft in Odenhäusern für weibliche Odenhäuser, Paare, Familien
Beschäftigung in etw. 10 bis 12 Plätze
- Minihäuser – Vinzidorf Marburg für männliche Odenhäuser (Standort, Postzahl)
- Liegenschaft in Wehrhau & Wohnungen von der GeWoBau für männliche Odenhäuser

Seite 13

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT 

TOP 3.3 - Das Angebot Probewohnen - Überblick

- Aktuell werden **6 Probewohnungen** von der Stadt Marburg angemietet.
- Drei Wohnungen sind aktuell von Probewohnkandidaten bewohnt. Eine Kandidatin soll in Kürze einen eigenen Mietvertrag erhalten. Für sie ist das Jahr im Probewohnen positiv verlaufen.
- Drei Menschen ziehen demnächst in eine Probewohnung. Sie sind derzeit mit den Einzugsvorbereitungen beschäftigt, um in Kürze aus dem Ginseldorfer Weg ausziehen zu können.
- Zwei weitere Bewohner*innen im Ginseldorfer Weg sind potentiell für das Probewohnen geeignet → **aktuell**: zwei Wohnungen werden von der GeWoBau für das „Probewohnen“ zur Verfügung gestellt.

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 14



TOP 3.3 - Angebot „Probewohnen“ - Überblick

Tabelle: Aktueller Stand des Angebotes „Probewohnen“

Vermieter	Anzahl Wohnungen	Beginn Probewohnen
GeWoBau	1 (+ 2)	- regulärer Mietvertrag folgt zeitnah - 2 Wohnungen wurden angeboten
Privater Vermieter	1	01.04.2020 (pandemiebedingt wurde Probewohnverhältnis verlängert)
GWH	2	19.10.2020 Einzug wird vorbereitet
Wohnstadt	2	Umzüge werden vorbereitet

15.06.2021
Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung
Seite 15



Bericht von Kenneth Verhaal zum Probewohnen

- Es bestehen 6 Probewohnverhältnisse.
- Eine Person wartet auf den Mietvertrag.
- Eine Person, die Schwierigkeiten mit den Finanzen und Zahlungen hatte, lässt sich das Geld vorläufig von mir einteilen. Hierfür wird eine gesetzliche Betreuung organisiert. Dies wird mit der Fachberatung Wohnen umgesetzt. Es gibt einen guten Kontakt zu anderen Mieter*innen im Haus. Die Wohnung sieht ordentlich aus.

15.06.2021
Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung
Seite 16



Bericht von Kenneth Verhaal zum Probewohnen

- Eine Person wohnt einwandfrei seit einem halben Jahr in der Probewohnung und ist auf Jobsuche.
- Zwei Personen sind zur Zeit mit der Renovierung beschäftigt. Die Kosten werden von den jeweiligen Leistungsträgern übernommen. Es ist bald mit dem Einzug zu rechnen.
- Eine Person konnte nicht mit der Renovierung beginnen und hat sich stattdessen um den Vater gekümmert. Es kam zum Kontaktabbruch.

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 17




TOP 3.4 - Bericht von digitalem Austausch mit „Fonds Soziales Wien“ und Verein „Hope“

- Herr Langwiesner-Saria vom FSW hat die Wohnungslosenhilfe-Struktur in Wien vorgestellt. Primäres Ziel ist es, Menschen so schnell wie möglich DIREKT eine Wohnung oder Platz im Chancenhaus anzubieten.
- Das Konzept „Housing First“ steht für eigenständiges Wohnen im normalen Wohnumfeld mit entsprechender Unterstützung. Menschen haben ein Anrecht auf einen eigenen und langfristig gesicherten Wohnraum.
- „Selbstbestimmt wohnen können“ – steht konzeptionell im Vordergrund.
- Das frühere Konzept eines Stufensystems mit dem Ziel der Reintegration in den regulären Wohnungsmarkt, in dem sich die Menschen bewähren müssen, um eine Wohnung zu erhalten, bringt nicht den gewünschten Erfolg.
- Der Fonds Soziales Wien arbeitet in der 1,9 Millionenstadt mit einem Jahresbudget von 90 Millionen € im Bereich der Wohnungslosenhilfe.

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 18



3.5 „Minihäuser“ – Arbeitsgruppe zur Umsetzung

- Kontakt mit „Fonds Soziales Wien“ und Verein „Hope Austria“, digitaler Austausch am 14.05.2021 → ein Ziel: Impulse für „Minihäuser“ in Marburg
- Umsetzung eines „VinziDorfes“ soll in Marburg erfolgen
- In der 29. KW findet ein Austausch mit Dr. Thomas Spies, der GeWoBau, Stadt Marburg und verschiedenen Akteuren zur Umsetzung eines „VinziDorfes“ statt.
- Eine themenspezifische Arbeitsgruppe wird über die konzeptionelle Ausrichtung sprechen, Standorte diskutieren und die Umsetzung voranbringen.

15.06.2021
Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung
Seite 19



3.5 - Weiterarbeit mit der Idee „Minihäuser“



... (text) ...

Vom Konzept ... (text) ...

Standortsuche ... (text) ...

GeWoBau als Partner ... (text) ...

Konzept für männliche, obdachlose Menschen ... (text) ...




Seite 20



3.5 - Minihäuser: Vorbild VinziDorf in Wien

- VinziDorf Wien:
Dauerherberge für männliche alkoholranke Obdachlose, Unterstützung bei alltäglichen Dingen
- Heimat für Heimatlose, „bietet ein Zuhause bis zuletzt“
- Kapazität: 24 Schlafplätze (in Einzelwohneinheiten)
- Versorgung mit Kleidung, Hygieneartikel, warmer Mahlzeit, Hauptwohnsitzbestätigung, Bemühen um Sozialversicherung und ein geregeltes Einkommen, Unterstützung Ämtergänge
- Soziales Netzwerk, Haupt- und Ehrenamtliche

<https://www.vinzi.at/vinzidorf-wien/>

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 21



TOP 4 - Container des Diakonischen Werks

- Standortfrage für Container soll geklärt werden
- Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Hochbau
- Austausch zur Aufstellung im Rahmen der AG

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 22



Verschiedenes und Termine

- Folgetermin nach den Sommerferien 2021
- neue Informationen werden per E-Mail-Verteiler an die Mitglieder der Arbeitsgruppe geschickt

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 23



Unterlagen und Protokolle können über den folgenden Link abgerufen werden:

www.marburg.de/wohnen

15.06.2021 Fachbereich Soziales und Wohnen / Sozialplanung Seite 24